

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 12 (1926)
Heft: 44

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Tr. gler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Diten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: „Mein Freund“ ist da! — † Robert Schnellmann sel., St. Gallen D — Schulnachrichten — Himmels-
erscheinungen im Monat November — Hilfskasse — Lehrerzimmer — Beilage: Die Lehrerin Nr. 11

„Mein Freund“ ist da!

Hört es, liebe Leser, „Mein Freund“ ist da, der katholische Schülerkalender, Jahrgang 1927. Er präsentiert sich wiederum sehr gut und wird unsern Schülern und Schülerinnen große Freude bereiten. Das originelle Kalendarium des letzten Jahres ist beibehalten. Allerlei geschichtliche Angaben über die kirchlichen Feste, wertvolle Sinnsprüche und Lesefrüchte bilden eine willkommene Beigabe zu den Alltäglichkeiten des Kalendariums.

Mitten ins Jubeljahr des großen Heiligen von Assisi führt uns „Mein Freund“ hinein; er erzählt uns in schlichter Sprache „Vom heiligen Franz“ und bringt hübsche Zeichnungen dazu. Und dann folgen prächtige Kunstbeilagen, 10 Bilder von Segantini, unserm hochragenden Bündner Maler, der wie kaum ein zweiter die Seele der Alpenwelt in Farben zu schildern verstand, — und 8 Bilder von einem in Rom lebenden Künstler, Zanolari, der, ebenfalls ein Bündnerkind, durch seine überraschende Technik sich rasch einen bleibenden Platz in Künstlerkreisen gesichert hat. Von kundiger Hand wurde eine entsprechende Einführung zu den vortrefflich reproduzierten Bildern geschrieben.

Wohl auch etwas zur Kunst trägt die leichtfassliche Erläuterung über Kleistermalerei bei, die jungen Leser des Kalenders mögen selber ihre Versuche anstellen und die besten Produkte zum Wettbewerb einsenden. —

Mehr Kulturgeschichtliches enthält der Abschnitt „Der Berg des hl. Michael“ (in der Normandie), und wiederum begleiten kunst- und

stilgerechte Zeichnungen den Text. Dann folgen die vielbeachteten Bilder aus der Weltgeschichte mit den nicht weniger wertvollen Handarbeiten. — Briefmarkenliebhaber finden eine geschichtliche Entwicklung des Briefmarkenwesens und eine gute Anleitung zur Anlegung einer Sammlung. — Sodann zeigt uns der „Freund“ in anschaulichen Bildern die Entwicklung des Verkehrs wesens, orientiert den Schüler über allerlei Wissenswertes aus den Kantonen und aus allen Erdteilen und den Welten im Universum, bringt die beliebten mathematischen Formeln und eine Uebersicht über Maß und Gewicht, veranschaulicht die schlimmen Folgen übler Gewohnheiten in der Körperhaltung usw.

Freunde der Musik werden über den genialen Komponisten Haydn unterrichtet, Honigliebhaber lernen die geheimnisvolle Tätigkeit des Bienenvolkes kennen, und damit auch die ganz Modernen auf ihre Rechnung kommen, werden sie angeleitet, selber einen Radio-Apparat zu bauen. Da heute sozusagen jeder Junge mit einem Fahrrad geboren wird, ist es billig und recht, wenn er auch die Geschichte des Fahrrades kennen lernt, und wer Eisport treibt, möchte wissen, wie groß die Tragkraft des Eises ist, worüber der Kalender ihn durch bildhafte Darstellung unterrichtet. Ganz besonders wird Kinder und Erwachsene die Herstellung des Bleistiftes interessieren, die durch Wort und Bild uns vor Augen tritt; und wer dem kleinern Brüderchen einen Papierdrachen anfertigen will, findet dazu eine gute Anleitung. So ein Papierdrache ist nämlich ein wichtig Ding. (Ein